Cannstatter/Untertürkheimer Zeitung Montag, 27. August 2018





Ein leidenschaftlicher Entertainer mit Wiener Schmäh: Andy Borg umjubelt vom Publikum.

Fotos: Wolfgang List Ein neues Duo am Schlagerhimmel? Sigfried Baumann im Duett mit Andy Borg.

Mit Schirm, Charme und Schlager

Bad Cannstatt: Auch ohne Sonne – Andy Borg, Anita & Alexandra Hofmann sowie Julian David heizten dem Publikum kräftig ein

Von Andrea Eisenmann

ass die 3. Sommer-Schlagerparty unserer Zeitung im Augustiner Biergarten im Cannstatter Kurpark ein Erfolg werden würde, konnte man fast ahnen: Rund 830 Karten, so viele wie noch nie, waren im Vorfeld der Veranstaltung verkauft worden. Und auch die Künstlerliste ließ beim Publikum kaum Wünsche offen: Andy Borg zeigte sich als leidenschaftlicher Entertainer, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kommt, Anita & Alexandra Hofmann stellten ihre erstaunliche Vielseitigkeit unter Beweis und Julian David sorgte mit seinem Auftritt für überschäumende Stimmung. Da konnte auch der gelegentliche Regen die Gute-Laune-Veranstaltung nicht trüben.

▶ **Sitzfleisch gefragt**: Eine lange Anfahrt hält wahre Fans nicht davon ab, ihre Stars aus nächster Nähe zu erleben. Auch wenn das bedeutet, dass der Wecker bereits in der Nacht klingelt. Karolin und Ingrid Pförtsch haben sich um 6 Uhr von Nürnberg aus auf den Weg nach Bad Cannstatt gemacht, Sitznachbarin Jasmin Regenbogen kommt aus Vogelsberg in Hessen. Der Lohn fürs frühe Aufstehen: ein Tisch direkt an der Bühne. Ein Schal mit der Aufschrift "Alexandra & Anita" zeigt, für wen das Herz schlägt. Dass bis zum Auftritt der Künstler noch vier Stunden abzusitzen sind, nehmen sie sportlich. "Wir werden uns gut unterhalten, etwas essen und ab und an ein wenig herumlaufen. Und gegen Kälte haben wir noch weitere Kleider eingepackt." Auch aus der Schweiz und Österreich sind Besucher angereist.

▶ Moderne Wetterfrösche: Ging früher der Blick hoch zum Himmel, wandert dieser heutzutage auf das Smartphone. Und so wird dort mit Freude bei diversen Wetter-Apps gelesen, dass das Regenrisiko jede Stunde weiter sinken soll. "Ich stand in 29 Jahren noch nicht im Anorak auf der Büh-

ne – und hoffe, dass es auch heute nicht der Fall sein wird", gibt sich Organisator und Moderator Sigfried Baumann vor Beginn der Sommer-Schlagerparty zuversichtlich. Und tatsächlich: Als er im Duett mit Alexandra und Anita Hofmann um kurz nach 14 Uhr die Show mit dem Titel "Heut woll'n wir leben" eröffnet, können die Schirme wieder zugeklappt wer-

► Herzchen-Alarm: schlag statt langer

Verhandlungen. So besiegelten Julian David und Sigfried Baumann im Vorjahr den weiteren Auftritt des früheren VoXXclub-Frontmanns. Und der gebürtige Mannheimer scheint sich in Bad Cannstatt rundum wohlzufühlen. Dazu tragen auch seine zahlreich angereisten Fans bei, die sich einiges einfallen lassen haben. Blaue Luftballons mit den Initialen "J D" und Schilder mit Treueschwüren werden in die Höhe gehalten, gleich mehrmals geht eine Konfetti-Kanone mit roten Herzen über ihm nieder. "Ich möchte hier gar nicht mehr weg. Ich nehm Euch mit auf Tour", ruft er dem begeisterten Publikum zu, dem er später seinen Erfolgstitel "Spektakulär"

▶ In der Schlagerküche: Ein Rezept wolle er mitbringen, hatte Julian David im Vorfeld der Veranstaltung versprochen. Dieses stammt von keinem geringerem als Schlager-Urgestein Roland Kaiser, lässt er die Besucher im Augustiner-Biergarten im Kurpark wissen. Wer nun auf ein raffinier-



Ein kurzer Hand- Typisch Alexandra Hofmann: Auch beim Singen nimmt sie sich noch Zeit für die jüngsten Fans.

tes oder außergewöhnliches Mahl hoffte, wird schnell eines besseres belehrt. "Roland Kaiser kann leider nicht kochen. Er beherrscht nur Rührei in Perfektion." Für den optimalen Geschmack sorgen klein geschnittene Zwiebeln – und der Griff zur Maggi-Flasche. "Maggi passt immer."

▶ Vielseitigkeit ist Trumpf: Man kann nicht sagen, dass Alexandra und Anita Hofmann mit leichtem Gepäck reisen. Das liegt zum einen an der Garderobe. Gleich dreimal wechseln die Schwestern an diesem Nachmittag ihre Outfits und schrecken auch bei 16 Grad nicht davor zurück, in kurzen Shorts auf die Bühne zu kommen. Ein weiterer Grund: ihre Liebe zu Instrumenten. Und so zeigt Anita Hofmann unter anderem auf einem Alphorn, wie toll dieses klingen kann, wenn man es beherrscht. Auch gesanglich beweisen die Schwestern ihre Vielseitigkeit: Anita schlüpft in die Rolle der Christine im Musical "Phantom der Oper", Alexandra stimmt das rockige "Let's have a party" an.

Zwei Besucher aus dem Publikum werden zum Mitmusizieren auf der Bühne verführt. Was man dafür braucht? Einen kleinen Tisch, vier Plastikbecher und ganz viele Hände zum Klatschen.

▶ Musikantenstadl wiederbelebt: Mit eileeren Händen nach Hause. Sie gewinnt nem kurzen "Servus" begrüßt Andy Borg an diesem Nachmittag die Besucher. Normalerweise teste er mit seinem ersten Song die Stimmung des Publikums, gesteht er mit einem Augenzwinkern. "Da diese hier aber so toll ist, erspar' ich mir das Lied und mach mit dem nächsten weiter." Seiner Rolle als Entertainer wird Borg in den kommenden 45 Minuten vollauf gerecht. So berichtet er, wie er bei Hansi Hinterseer das richtige Posen für Kameras gelernt hat, wie ihn Ehefrau Birgit mit "Lufthansa-Methoden" – sprich: Streik in der Küche – zwinge, bestimmte Titel zu singen und wie er seine Mutter davon überzeugen musste, dass es "Cannstatter" und nicht "Cannstädter" Zeitung heißt. Auch der "Musikantenstadl" wird durch

Andy Borg wiederbelebt. "Ja es ist Stadl-Zeit, es ist so weit" schallt es durch den Kurpark. Und die Besucher singen kräftig

- ► Kroatien-Liebe: "Santa Maria" heißt ein Titel, den Andy Borg im kroatischen Pula geschrieben hat. Sigfried Baumann ist Kroatien-Fan und bittet darum, dass Borg diesen Titel singen möge. Der kontert: "Aber nur, wenn Du mitsingst." Das neue Duo Andy & Siggi ist geboren. Das Publikum ist begeistert.
- ▶ Schöne Bescherung: Die Vergabe der Tombola-Preise wird zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Das Los mit der Nummer "265" soll gewinnen, bestimmt Glücksfee Anita Hofmann. Allerdings meldet sich zunächst keiner. Und so wird eine weitere Nummer ausgerufen: "1527". Nun laufen zwei Personen zur Bühne, denn Dieter Stumpp hat mittlerweile sein Los mit "265" wiedergefunden. Die Belohnung fürs unermüdliche Suchen: ein Reisegutschein, mit dem sich der Cannstatter eine Kreuzfahrt mit MS Berlin aus dem Katalog von FTI Cruises frei auswählen kann. Auch Gertraud Schneck geht nicht mit die Silvester-Leserreise nach Bremen und Ingrid Spreiter ein Wochenende im Dorint Sporthotel Garmisch-Partenkirchen.
- ► Auf Tuchfühlung: Es ist Tradition, dass zum Finale noch einmal alle Künstler auf die Bühne kommen und sich gemeinsam mit Moderator Sigfried Baumann vom Publikum verabschieden mit dem Lena-Valaitis-Titel "Ein schöner Tag". Schluss ist anschließend noch lange nicht. Im Gegenteil. Nun stehen alle Interpreten für Selfies zur Verfügung, schreiben fleißig Autogramme und nehmen sich Zeit, um mit den Fans zu plaudern. Auch Fotoalben werden durchgeblättert, Erinnerungen ausgetauscht. Und jetzt lässt sich endlich auch die lange vermisste Sonne blicken.



Nur im Publikum sitzen und die Musik genießen? Das gibt es bei Anita und Alexandra Hofmann nicht. Bei ihnen darf das Publikum aktiv mithelfen – und sei es auch nur, um die Mikrofone zu halten.



Die Hände nach oben und dann geht die Post ab: Julian David elektrisiert mit seinen Hits bereits zum zweiten Mal das Publikum im Augustiner-Biergarten.